



## Frühlingserwachen

Ein Blumenglöckchen  
vom Boden hervor  
war früh gesproset  
in lieblichem Flor,  
Da kam ein Bienchen  
und naschte fein -  
Die müssen wohl beide  
füreinander sein.

Johann Wolfgang von Goethe

## Beschlüsse der 43. Gemeinderatssitzung am 27.02.2014

### GR 9/14 – Vergabe von Bauleistungen für den Neubau einer Kindertageseinrichtung und Errichtung eines Anbaus für den Hort der Bergschule St. Egidien, Abschnitt: Außenanlagen

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Zettl GmbH, Wachbergstraße 1, 08280 Aue auf das Angebot vom 29.01.2014 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 191.745,20 € zu erteilen.

### GR 10/14 – Vergabe von Bauleistungen zur Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 „Rathausbrücke“, Abschnitt: Metallbauarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Metallbaubetrieb Uwe Reinhold, Am Mühlgraben 7, 09356 St. Egidien auf das Angebot vom 20.02.2014 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 22.391,66 € zu erteilen.

### GR 11/14 – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude auf dem Flurstück 27/10, Gemarkung Lobsdorf, Berggasse 19, 09356 St. Egidien OT Lobsdorf von Titus und Sarah Nitzsche

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt.

### GR 13/14 - Einsprüche gegen Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 30.01.2014 und 17.02.2014

- Der gegen die Beschlüsse
  - Nr. 05/01/2014 vom 30.01.2014 betreffend den Wirtschaftsplan der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. für das Jahr 2014,
  - Nr. 06/01/2014 vom 30.01.2014 betreffend den Jahresabschluss der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. für das Jahr 2012,

- Nr. 02/02/2014 vom 17.02.2014 betreffend die Übertragung von Anlagevermögen der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. auf den Verband, die Übernahme von Personal der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. durch den Verband und den Neuausschluss bisheriger Verträge der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. mit Dritten durch den Verband,
  - Nr. 04/02/2014 vom 17.02.2014 betreffend die Erstattung von Grundsteuerzahlungen durch die Stadt Lichtenstein an den Verband für die Jahre 2006 bis 2009,
  - Nr. 05/02/2014 vom 17.02.2014 betreffend die Übernahme von Rückzahlungsverpflichtungen der Stadt Lichtenstein durch den Verband und
  - Nr. 07/02/2014 vom 17.02.2014 betreffend die Beschäftigung von Personal beim Verband
- der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ mit Schreiben vom 20.12.2014 erhobene Einspruch gemäß § 47 Abs. 2 i.V.m. § 19 Abs. 3 Satz 2 SächsKomZG wird gebilligt.

- Die Vertreter der Gemeinde St. Egidien in der Verbandsversammlung des Verbandes werden angewiesen, erneut gegen die aufgeführten Beschlussgegenstände zu votieren.

### GR 14/14 – Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2014

Die Vertreter der Gemeinde St. Egidien in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ werden angewiesen, gegen die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 gemäß dem aktuellen Entwurfsstand zu votieren.

## Beschlüsse der 44. Gemeinderatssitzung am 27.03.2014

### GR 19/14 – Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien

- Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien wird folgendermaßen festgestellt:

Bilanzsumme:	15.161.640,57 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	13.841.183,62 €
- das Umlaufvermögen	1.320.456,95 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	9.754.989,94 €
- die Rückstellungen	50.497,00 €
- die Verbindlichkeiten	5.356.153,63 €

- Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 107.117,24 € wird in Höhe von 26.887,19 € an den Gemeindehaushalt abgeführt und im übrigen auf neue Rechnung vorgetragen.

- Die Betriebsleitung wird entlastet.

### GR 20/14 – Vergabe von Ingenieurleistungen zur Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma doy + grimm Ingenieurgemeinschaft GbR, Lindenastraße 19, 04600 Altenburg auf das Angebot vom 07.03.2014 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 53.735,71 € zu erteilen.

### GR 21/14 – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Errichtung eines Zaunes (von max. 1,80 m Höhe) zum Schutz von Forst- und Obstgehölzen gegen Wildverbiss auf dem Flurstück 391/7, Gemarkung St. Egidien, Achatstraße, 09356 St. Egidien von Thomas Fröhlich

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt.

### GR 22/14 - Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit für Mitglieder der Wahlorgane zur Europa- und Kommunalwahl am 25.05.2014

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt auf der Grundlage von § 1 Abs. 2 Satz 2 der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit, dass den Mitgliedern der Wahlvorstände sowie den Hilfskräften für den Wahltag der Europa- und Kommunalwahl am 25.05.2014 eine Entschädigung in Höhe von

- 30,00 € für Wahlvorsteher und
- 25,00 € für alle weiteren Mitglieder der Wahlvorstände sowie für Hilfskräfte

gewährt wird. Mit der Entschädigung sind alle notwendigen Auslagen sowie der Verdienstaufschlag bzw. Zeitaufwand im Zusammenhang mit der Berufung als Mitglied des Wahlvorstandes bzw. als Hilfskraft abgegolten.

### GR 23/14 – Einspruch gegen den Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 17.03.2014 betreffend die Haushaltssatzung für das Jahr 2014

- Der gegen den Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 17.03.2014 betreffend die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wird Einspruch gemäß § 47 Abs. 2 i.V.m. § 19 Abs. 3 Satz 2 SächsKomZG erhoben.

- Die Vertreter der Gemeinde St. Egidien in der Verbandsversammlung des Verbandes werden angewiesen, erneut gegen den Beschlussgegenstand zu votieren.

## Öffentliche Bekanntmachung

### über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen am **25. Mai 2014**

1. Das verbundene Wählerverzeichnis für die Europawahl und die Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der

(Name der Gemeinde/Stadt)

Gemeinde St. Egidien

wird in der Zeit vom **5. Mai 2014 bis 9. Mai 2014** – während der allgemeinen Öffnungszeiten an Werktagen –

Montag geschlossen  
Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

in der

(Ort der Einsichtnahme)

Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 301, 09350 Lichtenstein (barrierefreier Zutritt ist gewährleistet)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen (getrennten) Wahlschein für die Europawahl und einen Wahlschein für die Kommunalwahl hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter 1. genannten Öffnungszeiten, **spätestens am 9. Mai 2014 bis 12:00 Uhr**, bei der

(Gemeinde/Stadt, Dienststelle, Gebäude und Zimmer)

Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 301, 09350 Lichtenstein

Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens zum 4. Mai 2014** eine verbundene Wahlbenachrichtigung für die Europawahl und die Kommunalwahlen.

Die Benachrichtigungen enthalten auf der Rückseite einen Vordruck für einen gemeinsamen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins für die Europawahl und eines Wahlscheins für die Kommunalwahlen.

In der Wahlbenachrichtigung, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet.

Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde

(Dienststelle, Gebäude, Zimmer)

Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 511, 09350 Lichtenstein

zur Einsichtnahme aus.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

1) erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein/e und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Die Kommunalwahlen und die Europawahlen finden gleichzeitig statt. Wahlberechtigte, die bei den Kommunalwahlen und bei der Europawahl durch Briefwahl wählen wollen, müssen jeweils gesonderte Wahlbriefe absenden.

#### 4. Wer einen Wahlschein

- zur Wahl des Europäischen Parlaments hat, kann durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum**

des Landkreises

Name des Landkreises

Zwickau

- zu den Kommunalwahlen hat, kann an der/den Wahl/en durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** des für ihn zuständigen Wahlgebiets in der Gemeinde

oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

#### 5. Auf Antrag erhalten Wahlscheine und Briefwahlunterlagen

5.1 in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,

5.2 **nicht in das Wählerverzeichnis** eingetragene **Wahlberechtigte**,

- wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 4. Mai 2014 oder die Einspruchsfrist bis zum 9. Mai 2014 versäumt haben,
- wenn das Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren/Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum **23. Mai 2014, 18:00 Uhr**, bei der

(Dienststelle, Gebäude und Zimmer)

Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 205, 09350 Lichtenstein

mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Im Fall nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr gestellt werden. Wahlberechtigte, die glaubhaft versichern, dass ihnen die beantragten Wahlscheine nicht zugegangen sind, können bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, neue Wahlscheine beantragen.

Im Antrag sind Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben. Des Weiteren soll die laufende Nummer, unter der der Antragsteller im Wählerverzeichnis geführt wird, angegeben werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

**Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte** können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

#### 6. Mit dem Wahlschein für die **Europawahl** erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte erhält für die **Kommunalwahlen**

- einen Wahlschein mit Angabe der Wahl/en, für die er wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag (wenn im Wahlschein angegeben),
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die Wahlbriefe mit den Stimmzetteln und den Wahlscheinen getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass

der Wahlbrief für die **Europawahl dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr**, und

der Wahlbrief für die **Kommunalwahlen dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr**, eingeht.

Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Nähere Hinweise zur Briefwahl sind den getrennten Merkblättern für die Briefwahl, die mit den Briefwahlunterlagen übersandt werden, zu entnehmen.

Der rote Wahlbrief für die Europawahl wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert;  
der orangene Wahlbrief für die Kommunalwahlen wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Wahlbriefen angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lichtenstein, 20.03.2014

Wolfgang Sedner

Bürgermeister Stadt Lichtenstein (erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“),  
im Namen der Gemeinde St. Egidien

## Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde St. Egidien am Sonntag, dem 25. Mai 2014

Für die Wahl wurden folgende **drei Wahlvorschläge** zugelassen:

<b>lfd. Nr. – Bezeichnung des Wahlvorschlags</b> (Partei/Wählervereinigung Kurzbezeichnung/Kennwort)	<b>lfd. Nr. – Bewerber</b> (Familienname, Vorname)	<b>Beruf oder Stand</b> (Hauptwohnung)	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Anschrift</b>
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	1 Pohlers, Dietmar	Bauhofmitarbeiter	1954	Höhenweg 10, 09356 St. Egidien Ernst-Schneller-Straße 45, 09356 St. Egidien OT Kuhschnappel Ernst-Schneller-Straße 43 a, 09356 St. Egidien OT Kuhschnappel Lungwitzer Straße 89, 09356 St. Egidien Berggasse 23, 09356 St. Egidien OT Lobsdorf Lungwitzer Straße 92, 09356 St. Egidien Lungwitzer Straße 21, 09356 St. Egidien Lungwitzer Straße 37 a, 09356 St. Egidien  Am Anger 8, 09356 St. Egidien August-Bebel-Straße 23, 09356 St. Egidien Glauchauer Straße 25, 09356 St. Egidien Lessingweg 15, 09356 St. Egidien Siedlerweg 2 b, 09356 St. Egidien  Lichtensteiner Straße 7, 09356 St. Egidien  Lungwitzer Straße 39, 09356 St. Egidien Glauchauer Straße 23 a, 09356 St. Egidien
	2 Bock, Ingrid	Handelskauffrau	1950	
	3 Bock, André	selbstständig, Landschaftsbau	1970	
	4 Winter, Andrea	Lehrerin	1961	
	5 Schleife, Wolfgang	Logistikleiter	1963	
	6 Schatz, André	selbstständig	1966	
	7 Kraska, Kathrin	Backwarenverkäuferin	1967	
	8 Zergiebel, Martin	Diplomingenieur (FH) Bauwesen	1959	
	9 Franke, Thomas	Elektromeister	1962	
	10 Reinhold, Peter	Angestellter	1961	
	11 Köhler, Claudio	Werkzeugmechaniker	1978	
	12 Landgraf, Steffen	Angestellter	1959	
	13 Morandi, Tino	Verkaufsberater KfZ-Gewerbe	1967	
	14 Nürnberger, Eric	selbstständig, Elektrohandwerk	1979	
	15 Rabe, Tobias	Versicherungskaufmann	1977	
	16 Voigt, Benjamin	Betriebswirt im KfZ-Gewerbe	1987	
2 DIE LINKE	1 Göpfert, Lothar	Pharmaberater	1948	
	2 Reinhardt, Petra	Bürokauffrau	1956	
	3 Wienhold, Uwe	selbstständig, Vertrieb	1969	
3 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE	1 Eckert, Kerstin	Diplomingenieurin Textiltechnologie	1957	
	2 Sonntag, Gerhard	Diplomingenieur	1951	
	3 Kleindienst, Birgit	Angestellte	1960	
	4 Schreckenbach, Mario	Bauingenieur	1960	
	5 Kemmesies, Eva	Bürokauffrau	1980	
	6 Barth, Andreas	Diplombibliothekar (FH)	1957	
	7 Sonntag, Annegret	Ergotherapeutin	1980	

<b>lfd. Nr. – Bezeichnung des Wahlvorschlags</b> (Partei/Wählervereinigung Kurzbezeichnung/Kennwort)	<b>lfd. Nr. – Bewerber</b> (Familienname, Vorname)	<b>Beruf oder Stand</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Anschrift</b> (Hauptwohnung)
3 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE	8 Hilbig, Jürgen	Diplomingenieur Maschinenbau	1950	Siedlerweg 8, 09356 St. Egidien
	9 Oehler, Michael	Pflegedienstleiter	1963	Berggasse 26, 09356 St. Egidien OT Lobsdorf

Lichtenstein, den 26.03.2014

Wolfgang Sedner  
Bürgermeister Stadt Lichtenstein (erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“),  
im Namen der Gemeinde St. Egidien

## Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Lobsdorf am Sonntag, dem 25. Mai 2014

Für die Wahl wurden folgende **zwei Wahlvorschläge** zugelassen:

<b>lfd. Nr. – Bezeichnung des Wahlvorschlags</b> (Partei/Wählervereinigung Kurzbezeichnung/Kennwort)	<b>lfd. Nr. – Bewerber</b> (Familienname, Vorname)	<b>Beruf oder Stand</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Anschrift</b> (Hauptwohnung)
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	1 Schleife, Wolfgang	Logistikleiter	1963	Berggasse 23, 09356 St. Egidien OT Lobsdorf
	2 Werner, Andreas	Rollladenmonteur	1960	Berggasse 24, 09356 St. Egidien OT Lobsdorf
	3 Kluge, Jens-Hagen	Polier	1963	St. Egidiner Straße 1 a, 09356 St. Egidien OT Lobsdorf
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	1 Oehler, Michael	Pflegedienstleiter	1963	Berggasse 26, 09356 St. Egidien OT Lobsdorf

Lichtenstein, den 26.03.2014

Wolfgang Sedner  
Bürgermeister Stadt Lichtenstein (erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“),  
im Namen der Gemeinde St. Egidien

## Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Kuhschnappel am Sonntag, dem 25. Mai 2014

Für die Wahl wurde **folgender Wahlvorschlag** zugelassen:

<b>lfd. Nr. – Bezeichnung des Wahlvorschlags</b> (Partei/Wählervereinigung Kurzbezeichnung/Kennwort)	<b>lfd. Nr. – Bewerber</b> (Familienname, Vorname)	<b>Beruf oder Stand</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Anschrift</b> (Hauptwohnung)
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	1 Bock, André	selbstständig, Landschaftsbau	1970	Ernst-Schneller-Straße 43 a, 09356 St. Egidien OT Kuhschnappel
	2 Frauenstein, Ronald	Elektromonteur	1956	Ernst-Schneller-Straße 10, 09356 St. Egidien OT Kuhschnappel
	3 Bock, Ingrid	Handelskauffrau	1950	Ernst-Schneller-Straße 45, 09356 St. Egidien OT Kuhschnappel

Weiterhin kann **jede wählbare Person** gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde (Mehrheitswahl).

Lichtenstein, den 26.03.2014

Wolfgang Sedner  
Bürgermeister Stadt Lichtenstein (erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“),  
im Namen der Gemeinde St. Egidien

## Wahlbekanntmachung

Am **25. Mai 2014**  
finden in der Bundesrepublik Deutschland  
**die Wahl zum 8. Europäischen Parlament**  
und im Freistaat Sachsen  
**die allgemeinen Kommunalwahlen**  
statt.

1. In der **Gemeinde St. Egidien**

werden hiernach am 25. Mai 2014

- die Wahl zum Europäischen Parlament
- die Wahl des Gemeinderats und
- der Vertretung des Kreises (Kreistag) Zwickau sowie
- die Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Lobsdorf und Kuhschnappel

**gemeinsam und in denselben Wahlräumen durchgeführt.**

Die Wahlen dauern von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende **fünf** Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
001	Am Berg, Am Mühlgraben, Glauchauer Straße, Lungwitzer Straße 1 bis 69, Pfarrweg, Schillerstraße, Siedlerweg, Thomas-Müntzer-Weg, Thurmer Straße	Rathaus St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien (barrierefrei)
002	Am Anger, Am Eichenwald, Am Gerth-Turm, Am Viadukt, Goetheweg, Höhenweg, Kühler Grund, Lessingweg, Lichtensteiner Straße, Lungwitzer Straße 70 bis 121, Platanenstraße, Rotdornstraße, Weißdornstraße	Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien, Am Gerth-Turm 13, 09356 St. Egidien
003	Achatstraße, August-Bebel-Straße, Bahnhofstraße, Lindenstraße, Schulstraße	Achatschule, Schulstraße 22, 09356 St. Egidien
004	Berggasse, Glauchauer Landstraße, Hohlweg, Kirchweg, Obere Dorfstraße, St. Egidier Straße	Turnhalle Lobsdorf, Berggasse 29, 09356 St. Egidien, OT Lobsdorf (barrierefrei)
005	An der Katze, Eisenschachtweg, Ernst-Schneller-Straße, Hohensteiner Straße, Lobsdorfer Straße, Rüsdorfer Straße	Gemeinschaftsraum Kuhschnappel, Rüsdorfer Straße 4 a, 09356 St. Egidien, OT Kuhschnappel

In den Wahlbenachrichtigungen, die den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 4. Mai 2014 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde

Dienststelle, Gebäude, Zimmer

Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 511, 09350 Lichtenstein

zur Einsichtnahme aus.

Der **Briefwahlvorstand** tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um **15:00 Uhr** im Neuen Rathaus Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 109 (Mehrzweckraum), 09350 Lichtenstein zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament: weiß

Gemeinderatswahl	(Farbe) ocker
Kreistagswahl	(Farbe) rosa
Ortschaftsratswahl Lobsdorf	(Farbe) hellgrün
Ortschaftsratswahl Kuhschnappel	(Farbe) moosgrün

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums Stimmzettel für die Wahlen ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

### 3.1 Für die Europawahl werden weiße Stimmzettel verwendet.

Jeder Wähler hat **eine Stimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

### 3.2 Jeder Wähler hat bei der **Wahl zum Gemeinderat/zum Kreistag** und zu den **Ortschaftsräten jeweils drei Stimmen**:

Der Stimmzettel enthält für die

Gemeinderatswahl  
 Kreistagswahl

Ortschaftsratswahl

in der Ortschaft  
Lobsdorf

unter fortlaufender Nummer

1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge.
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge.

Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Der Stimmzettel enthält für die

Ortschaftsratswahl

in der Ortschaft  
Kuhschnappel

1. einen zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe der Bezeichnung,
  2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge,
  3. drei freie Zeilen. Es können Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere wählbare Personen gewählt werden. Der Wähler kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine** Stimme geben. Er gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise, andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Die Briefwahl für die Europawahl und die Kommunalwahlen finden mit jeweils eigenen Vordrucken statt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Wahlscheine werden jeweils getrennt für Europa- und Kommunalwahlen mit Briefwahlunterlagen erteilt. Es sind jeweils gesonderte farblich unterscheidbare Wahlbriefe abzusenden.
- ### 5.1 Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl besitzen, können an der Wahl in dem Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder
  - durch Briefwahl



teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

**Europawahl:**

- einen amtlichen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Europawahl
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl und
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.2 Für die Kommunalwahlen wird ein Wahlschein ausgestellt, der in einem beliebigen Wahlraum des zuständigen Wahlgebiets in der Gemeinde, für den der Wahlschein ausgestellt ist, gültig ist.

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an den Wahlen

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebiets oder
- durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

**Kommunalwahlen:**

- einen amtlichen Wahlschein
- einen amtlichen ockerfarbenen Stimmzettel für die Gemeinderatswahl
- einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl Lobsdorf
- einen amtlichen moosgrünen Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl Kuhschnappel
- einen amtlichen rosafarbenen Stimmzettel für die Kreistagswahl
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.3 Die orangenen und roten Wahlbriefe mit den jeweils dazugehörenden Stimmzetteln in den in den richtigen verschlossenen Stimmzettelumschlägen und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlägen angegebene Stelle getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen übersenden, dass sie

hinsichtlich der Europawahl dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr und

hinsichtlich der Kommunalwahlen dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr

eingehen. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Umschlägen genannten Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeigeführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig.

Lichtenstein, 27.03.2014

Wolfgang Sedner

Bürgermeister Stadt Lichtenstein (erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“),  
im Namen der Gemeinde St. Egidien

## Beantragung von Briefwahlunterlagen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, welche zu den Wahlen am 25. Mai 2014 nicht in ihrem Wahlraum wählen können, haben wieder die Möglichkeit für die Europa- und Kommunalwahlen Briefwahlunterlagen zu beantragen. Ihre Anträge richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein. Sie können hierfür die Rückseite der Wahlbenachrichtigung nutzen, welche Ihnen im Zeitraum vom 22. April bis 4. Mai 2014 zugestellt wird. Alternativ ist die Antragstellung auch per E-Mail an die Adresse [n.dankert@lichtenstein-sachsen.de](mailto:n.dankert@lichtenstein-sachsen.de) möglich. Bitte geben Sie in diesem Fall Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Wohnanschrift und die auf der Wahlbenachrichtigungskarte abgedruckte Wählerverzeichnisnummer an.

Sofern Sie Ihre Briefwahlunterlagen persönlich beantragen möchten, besteht voraussichtlich ab dem 6. Mai 2014 die Möglichkeit, die Briefwahl in der Stadtverwaltung Lichtenstein (Neues Rathaus, Zimmer 205, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein) vor Ort durchzuführen.

## Informationen des Bürgermeisters

### Danke für die geleistete Zusammenarbeit

Am 7. Juni 2009 haben die wahlberechtigten Bürger unseres Ortes u. a. die auf dem untenstehenden, zur Gemeinderatssitzung am 27. März 2014 aufgenommenen Foto abgebildeten Personen (v.l.n.r.) Herr Uwe Wienhold, Frau Kathrin Kraska, Frau Andrea Winter, Herr Dietmar Pohlers, Frau Petra Reinhardt, Herr Thomas Franke, Herr Martin Zergiebel, Herr Uwe Redlich, Herr Gerhard Sonntag, Herr André Bock, Frau Sonja Walther, Herr Wolfgang Schleife, Herr Peter Reinhold, Herr Mario Schreckenbach, Herr André Schatz und Herr Lothar Göpfert in den Gemeinderat gewählt.

Ich bedanke mich bei allen am 7. Juni 2009 gewählten Gemeinderäten sowie bei den Ortschaftsräten und Ortsvorstehern von Kuhschnappel und Lobsdorf, auch im Namen aller Mitarbeiter der Verwaltung, für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden 5 Jahren.

Ich bitte alle wahlberechtigten Bürger der Gemeinde St. Egidien von ihrem Wahlrecht zur nächsten Kommunalwahl am 25. Mai 2014 Gebrauch zu machen.

Ihr Bürgermeister  
Uwe Redlich



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



am 16. Februar 2014 ist der langjährige Ortschronist von St. Egidien, Herr Gottfried Keller im Alter von 87 Jahren gestorben.

Gottfried Keller wurde am 7. Juli 1926 in Unterheinsdorf im Vogtland geboren.

Als 1. Sohn des Strumpfwirkers Curt Keller und seiner Ehefrau Elsa Keller besuchte Gottfried Keller zunächst die Volksschule in St. Egidien und im Anschluss daran die Handelsschule in Lichtenstein.

Seine Lehrzeit bei der Fa. Albert Rabe, Strickwarenfabrik St. Egidien, beendete er vorzeitig durch eine erfolgreiche Prüfung als Kaufmannsgehilfe.

Im März 1944 wurde Gottfried Keller zur Wehrmacht eingezogen. Nach der Ausbildung in Dänemark kam er im Herbst des gleichen Jahres zum Fronteinsatz nach Ungarn, wurde im Dezember 1944 dort verwundet und kam nach einigen Zwischenstationen im Frühjahr 1945 in die Heimat zurück. Noch kurz vor Beendigung des Krieges kam er am 3. Mai 1945 in amerikanische Gefangenschaft. Im Herbst 1947 kehrte Gottfried Keller aus der Kriegsgefangenschaft zurück.

Im Anschluss daran arbeitete Gottfried Keller als Stricker und später als kaufmännischer Angestellter in Betrieben in Glauchau, Plauen, Thurm, St. Egidien – ab dem 1. April 1957 in dem neu aufgebauten Großbetrieb VEB Nickelhütte St. Egidien –, in Wüstenbrand und zuletzt bis 1991 in Kuhschnappel bei dem bekannten Diätbrothersteller.

Im September 1952 heiratete Gottfried Keller und im November 1957 kam der Sohn Friedemann zur Welt.

*Die vorstehenden Passagen stammen aus einem von Gottfried Keller im Jahr 1976 verfassten Lebenslauf.*

Liebe Leserinnen und Leser,

sind wir ehrlich. Wer von uns hält seinen Lebenslauf so schriftlich fest, wie Gottfried Keller es getan hat? Wahrscheinlich nur wenige.

Gottfried Keller hat nicht nur seine eigene Geschichte aufgeschrieben, sondern auch die Geschichte von St. Egidien.

Wir alle müssen Gottfried Keller dankbar sein, dass er seine Geschichte und die Geschichte unseres Ortes mit aufgeschrieben hat.

Wenn ich Schilderungen über den Einzug zur Wehrmacht oder über Kriegsgefangenschaft von direkt Betroffenen, noch dazu solchen, die ich persönlich kenne, höre oder lese, hinterlässt dies in mir immer einen ganz anderen Eindruck, wie solche Schilderungen in Geschichtsbüchern.

Wenn wir nicht wissen, woher wir kommen, gibt es keine Leitlinien für die vor uns liegende Wegstrecke.

Gottfried Keller hat durch sein unermühtliches Wirken sichergestellt, dass wir St. Egidien genau wissen, woher wir kommen.

Mit einem gehörigen Beharrungsvermögen – manchmal im Grenzbereich des dörflichen Historikerwesens – hat Gottfried Keller u. a. das Heimatmuseum im Gerth-Turm aufgebaut. Er hat einmalige und unersetzbare Sachgüter der Dorfgeschichte zusammengetragen, katalogisiert und in der Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Im Jahr 2008 kam Gottfried Keller auf mich zu. Es ging um die „letzte große Angelegenheit“, welche er noch bewerkstelligen wollte, nämlich den schon lange geplanten Bildband über sein Dorf.

Gottfried Keller legte eine Kiste voller Bilder und Postkarten vor und dazu entsprechende Beschriftungen und ein Kostenangebot einer Druckerei.

Ich sollte den Auftrag für die Druckerei unterschreiben, entsprechendes Geld bereitstellen und ein Vorwort verfassen. Er wolle dann sein Material sofort an die Druckerei schicken.

Ich entgegnete, dass Material müsse erst noch „gesetzt“, bevor es gedruckt werden könne und ohne Computereinsatz gehe da heutzutage gar nichts mehr. Bevor Geld fließe, müsse erst noch ein Verkaufspreis kalkuliert und festgelegt werden. Und bevor ich ein Vorwort beisteuere, möchte ich einen Manuskriptentwurf sehen. Und schon hatten wir uns gehörig in der Wolle.

Aber wir haben uns zu einem einzelnen Punkt verständigt, wie es sich gehört. Und am Ende waren wir beide gleichermaßen glücklich über den entstandenen, seinen Bildband „Unser Dorf St. Egidien in historischen Bildern“. Ich meine es ist angesagt, sich um eine Neuauflage des derzeit vergriffenen Buches zu kümmern.

Mit Gottfried Keller hat die Gemeinde St. Egidien eine bedeutende Persönlichkeit verloren, der wir alle viel zu verdanken haben.

Eine Persönlichkeit, die sich selbst ein Denkmal setzen durfte und von der wir lernen sollten, dass die Bewahrung von Tradition und der Respekt vor den Leistungen unserer Vorfahren eine Pflichtaufgabe der Gegenwart und der Zukunft ist.

Ihr Bürgermeister Uwe Redlich

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Das Bürgerbüro St. Egidien ist vom **14.04. bis 17.04.2014** geschlossen.

In dieser Zeit können Sie sich an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa. wenden, dass wie folgt geöffnet ist:

Dienstag und Donnerstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
Telefonische Anfragen unter 037204 61168.

Bei Einzahlungen in die Gemeindekasse wenden Sie sich bitte an Frau Freier (Immobilienwirtschaft St. Egidien).

Weiterhin wird das Bürgerbüro aufgrund von Brückentagen am **02.05. und 30.05.2014** geschlossen sein.

Montag und Freitag 9.00 – 11.30 Uhr  
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro:  
Frau Nicolai Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

- für Wohngeld,
  - für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
  - für Schwerbehindertenausweis,
  - für Einkommenssteuererklärung,
  - für das Bildungspaket des Bundes,
  - und für die Übernahme der Elternbeiträge
- sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

## Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
Do 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien  
Tel. 037204/76014

## Gemeindebücherei – Öffnungszeiten

donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr  
samstags 9.00 – 10.30 Uhr

## AN ALLE LESERATTEN

Schaut doch mal in der Bücherei zum Stöbern vorbei. Ich habe viele neue Bücher und auch Exemplare einfach so zum Mitnehmen. Ein Besuch lohnt sich bestimmt!

Noch ein Hinweis:

Die Bücherei bleibt an folgenden Samstagen **geschlossen**:  
**19.04. und 03.05.2014**

*Petra Reinhardt*

## Heimatmuseum

Das Heimatmuseum ist am Samstag, dem **03.05.**, am Sonntag, dem **04.05.**, am Sonntag, dem **18.05.** (Museumstag) am Samstag, dem **07.06.** und am Sonntag, dem **08.06.2014** von **14 – 18 Uhr** geöffnet.

Sonderführungen können mit der Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600 oder per e-mail [rathaus@st-egidien.de](mailto:rathaus@st-egidien.de) vereinbart werden.



## Entsorgungstermine 14. April – 22. Juni 2014

St. Egidien	Kuhschnappel	Lobsdorf
Restmülltonne		
17.04.2014	17.04.2014	17.04.2014
02.05.2014	02.05.2014	02.05.2014
15.05.2014	15.05.2014	15.05.2014
30.05.2014	30.05.2014	30.05.2014
12.06.2014	12.06.2014	12.06.2014
Papiertonne		
22.04.2014	22.04.2014	22.04.2014
06.05.2014	06.05.2014	06.05.2014
20.05.2014	20.05.2014	20.05.2014
03.06.2014	03.06.2014	03.06.2014
17.06.2014	17.06.2014	17.06.2014
Gelbe Tonne		
24.04.2014	24.04.2014	16.04.2014
08.05.2014	08.05.2014	30.04.2014
22.05.2014	22.05.2014	14.05.2014
05.06.2014	05.06.2014	28.05.2014
19.06.2014	19.06.2014	11.06.2014

Karten für die kostenlose Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro Haushalt bzw. Gewerbe) liegen im Rathaus aus und sind im Abfallkalender 2014 abgedruckt.

## Tourenplan zur Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten

13.05.2014	11.30 – 12.30 Uhr	St. Egidier Straße 4 in Lobsdorf (Dorfmitte)
19.05.2014	9.00 – 10.00 Uhr	Ernst-Schneller-Straße 37 in Kuhschnappel (Trafohaus, gegenüber Gemeinde)
19.05.2014	10.30 – 11.30 Uhr	Lungwitzer Straße 72 (Parkplatz, Höhe Alte Feuerwehr)
19.05.2014	11.45 – 12.30 Uhr	Lindenstraße 11 (Parkplatz)

## Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

### Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

## WAD GmbH · Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

## Welt im Wandel – Museen im Wandel

Am 18. Mai 2014, dem **Internationalen Museumstag** ist unser Heimatmuseum Teil einer gemeinsamen Aktion von ca. 40 beteiligten Einrichtungen im Landkreis Zwickau. An diesem Tag können durch den Kauf von einer Eintrittskarte in **einer** dieser Einrichtungen alle aufgeführten Ausstellungen besucht werden. Das eingekommene Eintrittsgeld verbleibt bei dem jeweiligen Museum.

Wir haben 30 Eintrittskarten von der Tourismusregion Zwickau e.V. zum Verkauf zugesandt bekommen, die auch jetzt schon erworben werden können. Dazu gibt es einen Flyer mit der Beschreibung (Bild, Kontaktdaten und Inhalte) jeder beteiligten Ausstellung. Geöffnet ist am 18. Mai von 10 – 18 Uhr. Diese Karte kostet 5,00 Euro für Erwachsene. Kinder, Schüler und Studenten haben an diesem Tag freien Eintritt.

Sollte also jemand einen kulturellen Ausflug planen, oder einfach ein originelles Geschenk suchen, so kann er sich in der **Gemeindeverwaltung St. Egidien** Tel. **037204 7600** oder e-mail: **rathaus@st-egidien.de** melden und sich eine solche Karte sichern.

Heimatmuseum St. Egidien

## Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett –

Achatstraße 1 in St. Egidien ist an jedem **1. Samstag des Monats, also** am Samstag, dem **03.05.2014** und am Samstag, dem **07.06.2014** von jeweils **14 – 16 Uhr** geöffnet.



Am Sonntag, dem **18.05.2014** (Museumstag) ist von **9 – 18 Uhr** geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann ggf. über **frank@loecse.de** ein Termin vereinbart werden.

Weitere Informationen über: **www.mineralienkabinett.org**  
Ansprechpartner: Herr Löcse

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
<b>verantwortlich für den amtlichen Teil:</b>	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
<b>verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:</b>	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
<b>verantwortlich für die Beiträge:</b>	die jeweiligen Verfasser

<b>Auflage:</b> 2000	<b>Anzeigen:</b> über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com
<b>Druck:</b> Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der <b>26.05.2014</b> erscheint am <b>23.06.2014</b>
<b>Layout:</b> Kontur Design Hohenstein-Ernstthal	Sonderdruck erscheint am <b>06.06.2014</b>

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an **presse@st-egidien.de** oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien



Anzeige

## RENAULT

### BESCHLEUNIGT DIE BEGEISTERUNG





**RENAULT TWINGO PARIS MIT DELUXE PAKET**  
1.2 LEV 16V 75 ECO<sup>2</sup>

für **139,00 €** mtl.

Fahrzeugpreis\*\*\* 11.875,00€ inkl. relax Paket im Wert von 900,00 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,00 €, Nettodarlehensbetrag 11.875,00 €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 139,00 € und eine Schlussrate: 5342,00 €), Gesamtleistung 40000 km, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, Gesamtbetrag der Raten 6533,00 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 11.875,00€. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

- Radio 4x15 W MP3 Bluetooth mit Plug & Music • Klimaanlage • Fensterheber vorne, elektrisch • Außenspiegel elektrisch einstellbar, beheizbar und mit Außentemperatursensor • Nebelscheinwerfer

**Renault Twingo 1.2 LEV 16V 75 eco<sup>2</sup>: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).**

**Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.**



**Autohaus Bräutigam**  
RENAULT-Vertragshändler  
August-Bebel-Straße 22 • 08371 Glauchau  
Telefon 03763 / 5521

\*Angebot gültig bis 30.04.2014. \*\*Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen). \*\*\*Abbildung zeigt Renault Twingo Paris mit Deluxe Paket und Sonderausstattung. incl. Überführungskosten/Zulassung

**Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!!**

## St. Egidien

Herrn Günter Heimerl	am 14.04.	zum 75. Geburtstag	Herrn Joachim Richter	am 23.05.	zum 74. Geburtstag
Herrn Dieter Fritzsche	am 15.04.	zum 73. Geburtstag	Frau Renate Freier	am 25.05.	zum 81. Geburtstag
Herrn Rolf Listner	am 15.04.	zum 76. Geburtstag	Frau Ursula Fiedler	am 28.05.	zum 77. Geburtstag
Herrn Günther Peschke	am 16.04.	zum 77. Geburtstag	Herrn Helmut Fröhlich	am 28.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Frank Richter	am 16.04.	zum 71. Geburtstag	Frau Sigrid Nürnberger	am 29.05.	zum 78. Geburtstag
Herrn Dieter Hauk	am 17.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Ursula Giese	am 30.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Röllner	am 17.04.	zum 76. Geburtstag	Frau Liane Bergold	am 31.05.	zum 73. Geburtstag
Herrn Peter Lorkowski	am 18.04.	zum 71. Geburtstag	Frau Anni Lau	am 31.05.	zum 86. Geburtstag
Frau Brigitte Preuß	am 19.04.	zum 73. Geburtstag	Frau Gerda Lepski	am 31.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Elke Kölling	am 20.04.	zum 71. Geburtstag	Herrn Manfred Rößger	am 02.06.	zum 84. Geburtstag
Herrn Bernd Langer	am 20.04.	zum 73. Geburtstag	Frau Christine Goldammer	am 03.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Lea Lau	am 20.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Ingeburg Grusdat	am 03.06.	zum 88. Geburtstag
Herr Lothar Wiederänders	am 22.04.	zum 74. Geburtstag	Frau Rita Urban	am 03.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Karla Heimerl	am 24.04.	zum 71. Geburtstag	Herrn Erwin Smigelski	am 07.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Rudi Gartzke	am 25.04.	zum 81. Geburtstag	Frau Christa Stumpe	am 07.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Ruß	am 25.04.	zum 74. Geburtstag	Frau Irene Franke	am 08.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Renate Brauer	am 26.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Heidemarie Müller	am 10.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Waltraud Rambach	am 26.04.	zum 74. Geburtstag	Herrn Wilfried Müller	am 11.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Siegfried Maryska	am 28.04.	zum 73. Geburtstag	Frau Monika Schilling	am 11.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Müller	am 28.04.	zum 74. Geburtstag	Frau Gisela Hänsel	am 13.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Waltraud Scheich	am 29.04.	zum 70. Geburtstag	Frau Ursula Wagner	am 13.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Johannes Beer	am 01.05.	zum 86. Geburtstag	Frau Renate Hiller	am 14.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Renate Friesel	am 01.05.	zum 76. Geburtstag	Herrn Peter Böhm	am 15.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Monika Melzer	am 01.05.	zum 72. Geburtstag	Herrn Rüdiger Bohn	am 16.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Gudrun Burghardt	am 02.05.	zum 78. Geburtstag	Frau Gertraude Bräutigam	am 16.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeburg Fechner	am 02.05.	zum 86. Geburtstag	Herrn Werner Gläser	am 16.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Annerose Nötzold	am 02.05.	zum 70. Geburtstag	Herrn Harry Klein	am 16.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Herma Eckardt	am 03.05.	zum 75. Geburtstag	Frau Else Richter	am 17.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Christa Kutscher	am 03.05.	zum 77. Geburtstag	Frau Ruth Haugk	am 19.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Richter	am 05.05.	zum 82. Geburtstag	Herrn Erhard Pätzold	am 19.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Roland Schneider	am 05.05.	zum 75. Geburtstag	Frau Annelies Maryska	am 20.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Dörr	am 06.05.	zum 79. Geburtstag	Herrn Horst Steinitz	am 20.06.	zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Kleindienst	am 07.05.	zum 82. Geburtstag	Herr Manfred Dierl	am 21.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Jürgen Leonhardt	am 07.05.	zum 73. Geburtstag	Herrn Harry Stumpe	am 21.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Eveline Steinbach	am 07.05.	zum 81. Geburtstag	Frau Käte Lindner	am 22.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Gudrun Süsse Milch	am 07.05.	zum 94. Geburtstag	Frau Elke Schürer	am 22.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Horst Köhler	am 08.05.	zum 78. Geburtstag			
Frau Christa Kämpfer	am 09.05.	zum 87. Geburtstag			
Herrn Frank Zenner	am 09.05.	zum 71. Geburtstag			
Herrn Volkhard Pilz	am 10.05.	zum 72. Geburtstag			
Frau Liane Köhler	am 11.05.	zum 79. Geburtstag			
Frau Elke May	am 11.05.	zum 70. Geburtstag			
Herrn Klaus Kästner	am 12.05.	zum 73. Geburtstag			
Frau Karin Keller	am 12.05.	zum 73. Geburtstag			
Frau Renate Kühn	am 12.05.	zum 76. Geburtstag			
Herrn Günther Börner	am 13.05.	zum 76. Geburtstag			
Herrn Dr. Günter Dörr	am 14.05.	zum 88. Geburtstag			
Herrn Eberhard Gutsche	am 14.05.	zum 76. Geburtstag			
Frau Rita Och	am 14.05.	zum 73. Geburtstag			
Herrn Lothar Hampel	am 15.05.	zum 71. Geburtstag			
Herrn Horst Pörnig	am 15.05.	zum 86. Geburtstag			
Frau Renate Lübke	am 16.05.	zum 74. Geburtstag			
Frau Gerlinde Seltmann	am 16.05.	zum 74. Geburtstag			
Frau Erika Dierl	am 17.05.	zum 71. Geburtstag			
Herrn Wernhard Fiedler	am 17.05.	zum 72. Geburtstag			
Herrn Günter Lauterbach	am 18.05.	zum 83. Geburtstag			
Herrn Horst May	am 21.05.	zum 75. Geburtstag			
Herrn Karl-Heinz Beckert	am 22.05.	zum 73. Geburtstag			
Herrn Harald Fischer	am 23.05.	zum 70. Geburtstag			
Frau Gertrud Gröber	am 23.05.	zum 88. Geburtstag			

## Ortsteil Kuh Schnappel

Frau Ingrid Richter	am 16.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Martha Keller	am 23.04.	zum 86. Geburtstag
Frau Maria Fröhlich	am 24.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Groß	am 14.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Renate Schneider	am 25.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Riedel	am 28.05.	zum 89. Geburtstag
Frau Rosemarie Scholz	am 30.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Brunhilde Weise	am 01.06.	zum 88. Geburtstag
Frau Gertraude Barth	am 03.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Roswitha Hollnack	am 10.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Rolf Klaue	am 20.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Marianne Reinhold	am 22.06.	zum 85. Geburtstag

## Ortsteil Lobsdorf

Herrn Helmut Rausch	am 14.04.	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Heilmann	am 04.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Elisabeth Arzig	am 11.05.	zum 95. Geburtstag
Frau Mariechen Hartig	am 12.05.	zum 89. Geburtstag
Herrn Johannes Vogel	am 12.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Michaelis	am 13.05.	zum 76. Geburtstag

## Ortsteil Lobsdorf

Frau Adelinde Tirschmann am 26.05.  
Herrn Gerd Lehmann am 27.05.  
Frau Magdalene Schnabel am 04.06.

zum 82. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 92. Geburtstag

Herr Günter Knöfler  
Frau Isolde Werner  
Herr Gotthard Müller  
Frau Sigrid Friedrich

am 14.06.  
am 16.06.  
am 17.06.  
am 18.06.

zum 91. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag

## Senioren-Geburtstagsfeier am 26.03.2014

Der kleine Chor unserer Kindertageseinrichtung „Kinderwelt“ erfreute die Gäste zur Senioren-Geburtstagsfeier am 26. März mit altbekannten Volksliedern und lustigen Gedichten.



Es war für alle ein angenehmer Nachmittag. Danke dem Bürgermeister, Herrn Redlich, und seinem Team vom Bürgerverein.

Annette Junghans



Anzeigen



## PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH  
ambulanter Pflegedienst  
Chemnitzer Straße 1a und 1b, 08371 Glauchau

*Ein frohes Osterfest  
und sonnige Tage!*



Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: [pflege-zu-haus@web.de](mailto:pflege-zu-haus@web.de)

[www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de](http://www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de)

### Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

### Betreutes Wohnen Cordula Pfefferkorn



Chemnitzer  
Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer  
Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer  
Straße 3

BW + Tagespflege (Fertigstellung 2014), 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

**Erstbezug  
ab sofort möglich!**



## Ambulante Senioren- und Krankenpflege

# Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34  
Funk (0172) 6 48 29 11 · [www.pflegedienst-sonnenschein.de](http://www.pflegedienst-sonnenschein.de)  
Sie finden uns auch in 09356 St. Egidien, Lungwitzer Str. 28 A  
...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen. Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

*Für alle Kassen und privat*



Gesamtergebnis  
MDK-Prüfung: **1,0**  
**geprüfte Qualität ...**

## Schule – und ein bisschen mehr

Die Schüler und Schülerinnen der Achatschule lernen fleißig und haben, wie alle Kinder, jede Menge Verpflichtungen, Hausaufgaben und auch Hobbys.

Da bleibt oft nicht mehr viel Zeit vom Tag übrig.

Aber es gibt Schüler, die schaffen es neben der Schule auch noch zur Olympiade! Nicht nach Sotschi! – aber der Einsatz unserer Schüler ist mindestens genauso lobenswert.

Diese Schüler fahren zu Wissensolympiaden und schlagen sich dort sehr bemerkenswert.

Die unterschiedlichsten Wettkämpfe dieser Art fanden im letzten Schulhalbjahr statt.

Im Januar nahm John Möckel aus der Klasse 6b am Vorlesewettbewerb der Mittelschulen teil und konnte mit seinem Lesetext „Robinson Crusoe“ überzeugen.

Auch Rechenkünstler gibt's an unserer Schule – Clara Wächter und Aaron Hansel aus den 5-ten Klassen vertraten uns bei der Matheolympiade. Leider kamen sie nicht in die nächste Stufe, aber auch hier zählt das Motto: Dabeisein ist alles!!

In Wettkämpfen um geographisches Wissen vertraten uns Vanessa Groß und Paul Strobel mit guten Ergebnissen.

Zum ersten Mal schickten wir Vertreter der verschiedenen Altersstufen zu einer Englischolympiade. Dabei waren John Möckel, Alexander Braungart, Lisa Burger und Vanessa Gerner. Letztere konnte mit ihren Kenntnissen überzeugen und ist nun im Endausscheid. Dafür drücken wir alle ganz fest die Daumen.

Es ist sehr schön und lobenswert, dass die Schüler sich so fleißig bemühen, ihr an der Achatschule erworbenes Wissen zu zeigen.

Wir hoffen auf weitere Olympioniken und möglichst viele Siege.

*Kerstin Lawatsch*



## Die wundervolle Märchenwoche



Die Klasse 4b und Frau Süssmilch aus der Bergschule St. Egidien planten eine Märchenwoche. Ziel war es nicht ganz so bekannte Märchen aus aller Welt kennenzulernen.

Frau Dorow überraschte uns zum Einstieg mit dem Märchen vom süßen Brei mit Schattenspiel. Die Geschichte dazu kam über den CD-Spieler. Am 1. Tag baute unsere Klassenlehrerin ein Schokoladenhexenhaus auf und dekorierte unser Zimmer mit einem großen Schlossbild. Wir fanden Märchen, beantworteten Fragen dazu, lösten Kreuzworträtsel und fanden Wörter aus Suchbildern.

Am Dienstag hatten uns die ARTEFAXE vom Gymnasium Lichtenstein zu einer Märchenstunde eingeladen. Dabei hatten sie viele verschiedene Märchen in einem neuen Theaterstück verpackt. Allen Schülern unserer Schule hat es gefallen. Auch der Fußmarsch zurück hat bei dem schönen Wetter Spaß gemacht. Am Mittwoch hatten wir wieder normalen Unterricht. Aber in der 6. Stunde durften wir alle unsere Märchenbücher mitbringen und in kleinen Gruppen darin lesen. Der 4. Tag war ein wundervoller Tag. Mit dem Zug machten wir uns auf den Weg zum Hohenstein-Ernstthaler Gymnasium. Dort schauten wir uns die Aufführung „Die verzauberte Prinzessin“ an. Die Schüler dachten sich das Stück selbst aus. Es gab viele tolle Spezialeffekte, die machten das Stück noch lebendiger.

Am letzten Tag dieser wunderbaren Woche werteten wir die verschiedenen Aufführungen aus, schätzten die Schauspieler, das Bühnenbild und die Gesamtpräsentation ein und beendeten unsere kleinen eigenen Märchensammlungen. Zwischendurch ließen wir uns unser Hexenhaus als Schokoladenfondue mit Obst gut schmecken.

Am Ende bekamen wir noch unsere Zeugnisse. Das war eine sehr schöne Woche.

*Mareike Belger und Sarah Dix  
Schülerinnen der Klasse 4b*



## 53. Mathematikolympiade der Stufe 1

Am 23. Januar 2014 fand an der Bergschule St. Egidien die 53. Mathematikolympiade der Stufe 1 statt.

Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligten sich aus den Klassen 3 und 4 wieder viele mathematisch

interessierte Schüler daran: 12 Mädchen und 18 Jungen. Auch wenn nicht jeder zu den Siegern gehören kann, gaben alle Kinder jedoch ihr Bestes.

Am letzten Schultag vor den Ferien wurden die Platzierten mit einer Urkunde und kleinen Präsenten geehrt. Aber auch die anderen Schüler erhielten für ihre Teilnahme eine Urkunde.

*Andrea Ordon*





## Einsatz im Schulgarten der Bergschule

Viele fleißige Hände sorgten am Samstag, dem 22.03.2014 für eine schnelle Aufbereitung des Erdreiches im Schulgarten unserer Bergschule. Mit großer Einsatzbereitschaft beteiligten sich Eltern der Klassen 1 bis 4 an der gemeinsamen Aktion, die den Grundstein für ein gutes Gelingen der Neugestaltung der Schulgartenanlage darstellt.

Ein herzliches Dankeschön allen Muttis, Vatis und Kindern, die sich an der Arbeit beteiligten. Besonderer Dank gilt Herrn Wrabetz, der die Initiative mit viel Engagement ins Leben rief.

Andrea Winter



## Frühjahrsputz in Hort

Um gut gerüstet in den Frühling zu starten, haben die Kinder gemeinsam mit den Erziehern angefangen den Garten auf Vordermann zu bringen.

Als Erstes wurde der Schuppen vom Herbst- und Winterdreck befreit. Mit viel Elan halfen die Kinder dann, den alten Sand aus den Sandkästen herauszuschaukeln. Diese wurden dann repariert und mit einer neuen Schutzlasur überzogen. Schon am nächsten Tag gab es – sehr zur Freude der Kinder – neuen Sand. Viele fleißige Helfer verteilten diesen in den Sandkästen. Ein Dank gilt hier auch den Bauhofmitarbeitern für ihre Unterstützung.

Der Höhepunkt war aber zweifellos die Anlieferung von zwei tollen Sitzgruppen durch die Firma Heyne Holz. Ganz bestimmt haben die Kinder viel Freude, wenn sie auch draußen malen, basteln oder vespern können.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Herrn Badstübner, der Firma Heyne Holz sowie dem Förderverein „Kinderzeit“ der Bergschule. Außerdem gilt unser Dank den Großeltern unserer Kinder, die uns an den Oma & Opa-Tagen immer wieder mit kleinen Spenden überraschen.

Das Team des Hortes

Anzeige

**Frohe Ostern!**

**15. April  
10-18 Uhr  
Besuch vom Osterhasen  
13-18 Uhr  
Osterbasteln**

**AC**  
Auersberg Center  
LICHTENSTEIN

## Jahreshauptversammlung der FF St. Egidien



Wieder ist ein Jahr vergangen, am 21.02.2014, um 19.00 Uhr trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien zu ihrer jährlichen Hauptversammlung, um mal wieder ein Resümee über das vergangene Jahr zu ziehen.

Als Gäste konnten der Bürgermeister Herr Uwe Redlich, der Kreisbrandmeister Kamerad Thomas Wende, vom Kreisbrandmeisterteam Kamerad Clemens und vom Kreisfeuerwehrverband Kamerad Uttoff begrüßt werden. Der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Kamerad Hartmann und der Kreisjugendfeuerwehrwart Kamerad Rauschenbach waren extra gekommen, um sich einer ganz besonders schönen Aufgabe zu widmen, lesen Sie dazu später.

Pünktlich 19.00 Uhr eröffnete unsere Blaskapelle, die auch im Jahr 2013 lautstark den Namen unserer Wehr in die Lande trug, die Jahreshauptversammlung. Daran schloss sich die Berichterstattung des Wehrleiters, Kamerad Jürgen Langer an. Umfangreich waren seine Ausführungen, war doch wiederum eine Menge passiert.



Ganz zu Anfang wurde auch in diesem Jahr dem Bürgermeister, Herrn Uwe Redlich und allen Gemeinderatsmitgliedern, welche im letzten Jahr wiederum wichtige und gute Entscheidungen getroffen haben, gedankt.

Zum Wohle und zur Sicherheit der Bürger der Gemeinde St. Egidien ist weiterhin die konsequente Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes erforderlich. Hierbei steht die Ersatzbeschaffung des TLF16-W50 durch ein HLF 20 an erster Stelle. Wir sind uns sicher, dass wir entsprechend unserer Leistungsfähigkeit als Feuerwehr das uns entgegengebrachte Vertrauen der Räte rechtfertigen.

Die Kameradinnen und Kameraden führten im vergangenen Jahr 42 Dienste durch, was einer Gesamtausbildungszeit von 1270 Stunden entspricht. Von der aktiven Gruppe Kuhschnappel wurden 25 Dienste, davon 10 im Gerätehaus St. Egidien durchgeführt. Die Kameraden der aktiven Gruppe Kuhschnappel leisteten dabei 250 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung stand selbstverständlich die Würdigung der engagierten Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2013, vor allem im Einsatzgeschehen, welches sich wie folgt darstellt:

24 Einsätze wurden gefahren, wobei hier 4 Tage Hochwasser als 4 Einsätze aufgeführt sind. Hinter diesen 4 Hochwassereinsätzen stehen allerdings 150 Einsatzaufträge, welche in diesen 4 Tagen abgearbeitet wurden.

Fasst man alle Einsatzaufträge zusammen, so haben die Kameraden im Berichtsjahr 2013, 170 Einsätze bewältigt.

Besonders das Hochwasser forderte viel von uns ab. Über 3 Tage lang waren alle Kameradinnen und Kameraden im Schichtdienst rund um die Uhr im Einsatz, um die 150 Einsatzaufträge zu bewältigen. Als Leitstelle fungierte das Gerätehaus mit ständiger Telefon- und Funkbesetzung zur Koordinierung dieser Einsätze. Das Hochwasser war eine Herausforderung an Mensch und Material. Die Bewältigung dieser Aufgabe ging schon teilweise an die Grenzen der Leistungsfähigkeit. Im Ergebnis kann hier mit Stolz behauptet werden, dass wir als Feuerwehr diese Aufgabe schon als professionelle Abarbeitung bezeichnen können. Hierfür gilt nochmal der Dank an alle beteiligten Kameradinnen und Kameraden, sowie an die zahlreichen freiwilligen Helfer aus der Bevölkerung und an die Mitarbeiter des Bauhofes.

Dass diese Hilfe von allen Kameraden als unsere Feuerwehraufgabe angesehen wurde, beweist die einstimmige Ablehnung des Fluthelferordens zu Gunsten tatsächlich vom Hochwasser betroffener Bürger.

Eine weitere Würdigung verdienen die vielen Ausbildungen, z. B. die im Rahmen der Kreisausbildung, die nur an Wochenenden stattfinden. So absolvierten die Kameraden Patrick Hauck, Lukas Riedel und Sven Schwalbe die Grundausbildung zum Feuerwehrmann.

Die Ausbildung zum Truppführer absolvierte der Kamerad Johann Warsitz mit dem Abschluss „Sehr gut“.

Zum Motorkettensägeführer qualifizierten sich die Kameraden Toni Brandt, Jonas Kraska und Max Stuhr.

An der Landesfeuerwehrschule in Nardt konnten wir einen Lehrgangplatz belegen, so absolvierte der Kamerad Johann Warsitz den Lehrgang Technische Hilfe Teil A.

Dank allen, die diese Lehrgänge mit Erfolg absolviert haben und vor allem dafür, dass sie den hohen Ansprüchen gerecht werden. So erhält man für oben genannte Ausbildungen fundamentiertes Feuerwehrwissen. Für die Grundausbildung sind 70 Stunden erforderlich, der Lehrgang zum Truppführer umfasst immerhin 35 Stunden und die Ausbildung zum ASGT ebenfalls 16 Stunden. Da kommt einiges zusammen und das immer an den Wochenenden.

Eine besondere Würdigung erfuhr Kamerad Jens Meister, der am 1. April des letzten Jahres nach 20 Jahren!!! das Amt des Jugendwartes an Andre Rösler weitergab. Jens Meister wird aber jetzt als Gerätewart die Jugendfeuerwehr weiterhin unterstützen. Wir danken ihm für diese 20 Jahre engagierte Arbeit als Jugendwart der Jugendfeuerwehr und hoffen, dass er noch viele Jah-



re sein Feuerwehrwissen an die jungen Kameraden weitergibt. Und hier kommt Kamerad Hartmann vom Landesjugendfeuerwehrverband zum Einsatz. Er überreichte Kamerad Meister die Ehrenmedaille der Jugendfeuerwehr Sachsen, die an diesem Abend zum allerersten Mal in Sachsen überreicht wurde. Gut Wehr! Und das bei uns in St. Egidien!

Die Arbeit in der Jugendfeuerwehr kann nicht genügend gewürdigt werden, Nachwuchs wird dringend gebraucht. Junge Feuerwehrleute trainieren nicht nur, sondern erleben so manche interessante Sache. Zu den Höhepunkten des Jahres 2013 gehörten zwei Ausfahrten, einmal zur Berufsfeuerwehr Zwickau und zum Anderen auf den Flughafen Leipzig. Das Highlight davon war natürlich der Besuch des Flughafens, wo bei einer 2-stündigen Feuerwehr-Tour viel über die Arbeit der Flughafenfeuerwehr zu erfahren war.

Und nicht zuletzt gilt eine Würdigung für 25 Jahre aktiven Dienst in der FFW Kamerad Ralph Stiehler und für 40 Jahre Dienst in der FFW Kamerad Wolfhard Steinbach, die in einer Sonderveranstaltung am 09.11.2013 in der Sachsenlandhalle vom Landrat Dr. Christoph Scheurer persönlich beglückwünscht und mit dem

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber bzw. in Gold ausgezeichnet wurden.

Unter der Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“ waren wir auch für unsere Bürgerinnen und Bürger bei 5 Veranstaltungen zur Stelle. Im Einzelnen war das zur Hundsmesse mit Schauübung, zum Sport- und Spielfest mit Zielspritzen, zur Technikschaue der Feuerwehr Lichtenstein, bei einem Besuch in der Achatschule und zum Lampionumzug am Martinstag. Die Kameraden der Kuhschnappler Truppe unterstützten tatkräftig ihr alljährliches Dorffest.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie können sicher sein, dass die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien auch weiterhin gut ausgebildet, immer einsatzbereit sein wird im Sinne unseres Leitspruches „Retten, löschen, bergen“.

Noch ein Hinweis an alle Bürgerinnen und Bürger. Am 26 Juli 2014 findet unser diesjähriges Feuerwehrfest statt. Lassen Sie sich wieder überraschen und erleben Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden in gewohnter Form.

*Wehrleitung*

## Neues von der Ortsgruppe der Volkssolidarität Kuhschnappel 2014

Veranstaltungen 2014	
25. April, 15.00 Uhr	Kaffeeklatsch in fröhlicher Runde
12. oder 17. Mai	Ausfahrt, Ziel liegt noch nicht fest, wenn gewünscht wieder mit der Mitgliedergruppe St. Egidien
20. Juni, 20.00 Uhr	Sommerfasching im Zelt an der Feuerwehr
21. Juni, 15.30 Uhr	Rentnernachmittag im Rahmen des Dorffestes, mit Überraschungen im Zelt an der Feuerwehr
11. oder 18. Juli, 16.30 Uhr	Grillnachmittag
19. September, 15.00 Uhr	Tanzen im Sitzen mit Ines
17. Oktober, 15.00 Uhr	Frau Dr. Löffler – Vortrag
14. November, 15.00 Uhr	Andreas Barth – Vortrag „Deutsche in Texas“
12. Dezember, 15.00 Uhr	Weihnachtsfeier

Zu allen Veranstaltungen und Themen sind Gäste herzlich willkommen.



*Foto: Hartmut Wetzig*

Am 14. März 2014 trafen sich die Mitglieder zur ersten Veranstaltung dieses Jahres zur traditionellen Frauentagsfeier. Wir haben bei Kaffee und Kuchen sowie einem Gläschen Bowle und einer kleinen Aufmerksamkeit gefeiert.

Rückblickend auf das Jahr 2013 können wir sagen, dass wir viel Spaß miteinander hatten.

Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützt haben, besonders bei unseren Kassierern, den Vereinen, den Referenten sowie beim Bürgermeister, Herrn Redlich, für die Unterstützung bedanken.

*Der Vorstand  
i.V. Ingrid Bock*



## Einladung der Rassegeflügelzüchter

Zu unseren Versammlungen laden wir am

**Freitag, dem 09.05.2014 und  
Freitag, dem 13.06.2014  
jeweils um 20 Uhr  
in den Gasthof Lobsdorf ein.**



Interessierte Freunde der Geflügelhaltung sind zu unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

*Der Vorstand*

## Hallo Mädels und Jungs aus St. Egidien, Kuhschnappel und Lobsdorf ...



...wie Ihr seht, hat unsere Bambini-Fußballmannschaft noch sehr wenig Spieler, deshalb suchen wir dringend Verstärkung.

Unser Training findet immer **mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr** und **samstags von 10 bis 11 Uhr** auf dem **Sportplatz an der Schule** statt.

Also wer Lust hat mit uns zu trainieren kommt einfach zum Training vorbei oder meldet sich bei Trainer Swen Winkler unter Tel. 0152 52494126.

Das Mädchen, die Jungs und die Trainer der Mannschaft freuen sich über jeden neuen Bambini, der unser Team verstärkt.

*Swen Winkler und Enrico Schön*

## In Lobsdorf wurde der Staffelstab übergeben

Wie im letzten Gemeindespiegel berichtet, wurde unser Sportverein am 27.01.2014 zwanzig Jahre alt.

An diesem Tag wurde jedoch in der Turnhalle nicht nur gefeiert. Die 68 anwesenden Mitglieder wählten zunächst einen neuen Vorstand.

Robert Kauk, Franziska Schleife und Daniel Steude werden zukünftig die Führung unseres Vereins übernehmen. Alle drei engagieren sich schon länger aktiv im LSV und wurden am 27.01.2014 in das Vorstandsamt berufen. Die notarielle Eintragung von Robert Kauk und Franziska Schleife als zukünftige Vorsitzende fand am 04.03.2014 statt. Daniel Steude wird ab diesem Jahr die Finanzen des Vereins verwalten.



Wir, Wolfgang Schleife, Jens Kluge und Hasso Oelmann, wurden von den Mitgliedern entlastet und übergaben den Staffelstab der Vereinsführung an die jüngere Generation.

Für all das Vertrauen und die Unterstützung unserer Mitglieder möchten wir uns hier noch einmal bedanken. Das Miteinander war für uns immer Motivation sich für die Vereinsentwicklung einzusetzen. Wir wünschen den neuen Verantwortungsträgern alles Gute bei der Leitung des Lobsdorfer Sportvereins e. V.

Die erste große Aufgabe wartet auf den neuen Vorstand bei der Organisation des 22. Lobsdorfer Sport- und Dorffestes, welches am 30. und 31. Mai 2014 auf dem Sportplatz stattfindet.

Wir möchten heute schon alle Gäste nach Lobsdorf einladen. Ein abwechslungsreiches Programm ist bereits organisiert, für die Bewirtung unserer Besucher werden die Mitglieder und Freunde des LSV sorgen.

*Wolfgang Schleife*

Anzeige

## SCHROTTHANDEL

Metall- und Kabelrecycling  
Reichel GmbH

MKR

- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottsorgung
- Ankauf von Altpapier

<b>geöffnet:</b> Mo. - Mi.	7 bis 16 Uhr	Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Do. - Fr.	7 bis 18 Uhr	Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22
Samstag	geschlossen	www.mkr-reichel.de

## TFC Rückblick

„In Woodstock ging's auch ohne Sachen mal sehn was wir in Tilling machen“, so hieß unser diesjähriges Faschingsmotto hier in Tilling.

Nach einer schönen Reise in die Zeit der 80er Jahre zum großen Festival in „Woodstock“, dürfen wir auf eine schöne Faschingssaison zurückblicken. Eine große Freude war es, trotz kurzer Vorbereitungszeit, viele Einwohner aus St. Egidien und Umgebung bei unseren 3 ausverkauften Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Unsere aktiven Mitglieder verwandelten unsere heiligen Hallen in die wunderschöne Zeit der 80er Jahre. Unsere Gäste durften auf so einige Highlights der vergangenen Zeit gespannt sein. Nach der Eröffnung des Programms durch unsere Prinzessin Teresa I und ihrem Prinzen Christian II ging der spannende Wettkampf unseres Elferrates, wer zum Woodstock-Festival aufspielen darf, schon los. Siegreich gewonnen, knapp vor anderen sehr guten Darstellern wie Joe Cocker, Juliane Werding und Heino, hat unsere Lifeband „Die Tillingler“. Auch unsere „Spottgruppe“ die weniger Wert auf Sport sondern mehr auf Spott legt, zeigte viele interessante Einblicke in die Vergangenheit, egal ob es um Nils, Lance und Louis Armstrong oder Terence Hill mit Bud Spencer ging. Auch der Auftritt der Baby-Show unserer Spottgruppe war ein echter Hingucker, bei dem so manche Windel nicht sauber blieb. Getoppt wurde dies nur von unseren Gardemädels. „Die kleine Prinzengarde“ und „LaViva“ mit ihren Märschen und Showtänzen verführten nicht nur mit langen Beinen den einen oder anderen.



Foto: Hafer und Ede

Auch die ganz kleinen „Feten Kids“ haben ihr Tanzbein auf unserer großen Bühne geschwungen. Als traditioneller Abschluss vor der Polonaise darf natürlich das Männerballett nicht fehlen. Im heißen Beinkleid oder Röckchen wurde bei den von Frauen sehr beliebten Songs von Dirty Dancing die Tanzfläche noch einmal richtig gerockt. Anschließend wurde der Abend auf der Tanzfläche durch unsere Lifeband „Die Tillingler“ und unser DJ-Team „Hafer und Ede“ bis weit in die Nacht eröffnet.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen vor und hinter den Kulissen die es möglich gemacht haben, eine Reise nach Woodstock zu organisieren. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren und natürlich an Sie, unser tolles Publikum.

Mit tollen Erinnerungen an unsere letzte Saison freuen wir uns auf den 11.11.2014 wenn es wieder heißt die 5. Jahreszeit zu eröffnen.

Benjamin Voigt, Vorstand TFC e.V.

## „Männer in heißen Höschen“

Am 28.02.2014 war es wieder so weit. Unser Männerballett trat in Hohenstein-Ernstthal zum Wettbewerb „Männer in heißen Höschen“ auf. Unter 12 Faschingsvereinen wurde der beste Verein in Punkto Spaß, Choreografie und Gesamtpaket gekürt. Der Auftritt vor einem vollen Schützenhaus und zwei Kamerateams vom MDR und Kabeljournal Chemnitz motivierte uns noch mehr den Pokal nach Tillingen zu holen.



Nachdem wir als erstes an der Reihe waren, erfuhren wir nach 3 Stunden heißem und sehr lustigem Wettbewerb sowie vielen schönen Tänzen, dass wir in diesem Jahr den 4. Platz abräumen konnten.

Benjamin Voigt  
Vorstand TFC e.V.

Anzeige

## 9. „Russentreffen“

„Am Sachsenring“



**Traktorpulling  
mit eigenem Traktor  
Traktorausfahrt  
Oldtimerbewertung**

**Treffen der „Belarussen“**

### vom 9. bis 11. Mai 2014

auf der Festwiese Goldbachstraße in Oberlungwitz

EINLADUNG

an alle Maschinenbesitzer zur Mitgestaltung  
der **Knicklenker-**  
von TZ4K über LKT bis K700

Gemütliches Treffen in Familie  
mit Gleichgesinnten  
und vielen Gästen.

Samstag : Tanz mit RB II





Landtechnik für  
den Fachmann

www.russentreffen.de

Familie Werner  
Hauptstraße 105, 09337 Bernsdorf  
Funk 0172 / 370 33 40

Das Traktor-Treffen der besonderen Art

## Märchen von Kindern für Kinder

Es war einmal in einer weit, weit entfernten Galaxis...

### Die Reise nach Avang



Irgendwann um 5021, da lebte ein kluger Handwerker namens Patrick. Er war gestern in der Bibliothek und hatte ein Buch entdeckt. Da sah er auf einer Seite eine Karte. Sie führte zum Planeten Avang. Patrick blätterte und sah, dass es auf diesem Planeten Ureinwohner gab. Dann suchte er nach den Koordinaten, die zu diesem Planeten führten. Als er sie fand, sagte er: „Ich muss mir ein Flugzeug bauen. Dann kann ich zu diesem Planeten fliegen.“ Er baute und baute, schweißte, hämmerte am Tag und auch in der Nacht. Nach vier Monaten war sein Flugzeug fertig. Eine Stunde später flog er los. Nach zehn Lichtjahren war er vor seinem gesuchten Planeten. Als er landete, war überall faszinierender Urwald. Irgendwann sah er aus dem Augenwinkel einen blauen Avatar. Ein Avatar ist ein menschenähnliches Wesen. Er ist sehr groß, hat Pfeil und Bogen und spricht die gleiche Sprache wie wir. Sie wohnen in einem supergroßen Baum, den sie „Heiliger Baum“ nennen. Schon schoss ein erster Giftpfeil

nach Patrick. Er duckte sich so schnell es ging ins Gebüsch. Als er vorsichtig über das Gebüsch schaute, war der Avatar verschwunden. Schritt für Schritt lief er durch den Urwald. Patrick musste sich den Weg mit einer Machete freihacken. Da griff eine blaue Hand nach ihm. Es war der Avatar, der ihm gefolgt war. Patrick sagte: „Hallo, wer bist du?“ Der Avatar sagte: „Ich bin Aram.“ Die beiden liefen zusammen durch den Urwald, bis sie vor einem riesigen Baum standen. Patrick und Aram gingen in den Baum und Patrick bekam Kleidung wie ein Avatar. Die Jahre verstrichen und Patrick wusste jetzt wie ein Avatar war. Selten gab es auch mal Streit. Aber Patrick wurde von den Avatars anerkannt. Er aß auch wie ein Avatar. Er konnte auch mit den Flugvögeln fliegen. Das sind Vögel nur im Riesenformat. Patrick und Aram blieben die besten Freunde. Und wenn es sie nicht geben wird, leben sie in meinen Gedanken.

*Kees Keller Klasse 4a*

## Unternehmen unserer Gemeinde



### Das neue Gesicht in St. Egidien



Viele, die seit Jahresanfang in der Geschäftsstelle der Sparkasse in St. Egidien vorbeigekommen sind, werden bestimmt ein bisher unbekanntes Gesicht wahrgenommen haben.

Es handelt sich dabei um den neuen Geschäftsstellenleiter. Es handelt sich dabei... um mich!

Ich denke, das Mindeste wenn man neu ist und nicht so recht weiß, was und wer einen erwartet ist: Sage freundlich „Guten Tag“ und verrate, wer du bist! Also dann...

Guten Tag St. Egidien – Mein Name ist Steffen Kroggel, ich bin 31 Jahre jung und komme aus einem kleinen Dörfchen nahe Waldenburg. Seit dem 01.01. diesen Jahres ist die Geschäftsstelle in St. Egidien mein „berufliches zu Hause“ – wie man so schön sagt. Die Fußstapfen meiner Vorgängerin, Frau Porstendorfer, in die ich

gerade trete sind sehr groß. Das habe ich bisher von vielen Kunden auch genau so bestätigt bekommen. Ich werde intensiv daran arbeiten diese Stapfen würdig auszufüllen. Mein persönliches Ziel ist es, den Kunden der Sparkasse in St. Egidien wieder Stetigkeit als Person zu bieten und somit, zusammen mit meinem Team, als fester und verlässlicher Ansprechpartner in Sachen Finanzen zur Verfügung zu stehen.

Ich möchte weiter dafür werben, dass unsere Sparkasse bei ihren Kunden nicht nur als Kontoführer, Versicherer, Geldanlagepartner oder Kreditgeber wahrgenommen wird, sondern vielmehr als Dienstleister für die gesamte finanzielle Lebensplanung.

Wer also neugierig geworden ist, sei herzlich eingeladen – ich freue mich auf Ihren Besuch in der Geschäftsstelle St. Egidien.

*Steffen Kroggel*



# Kuhschnappel philologisch betrachtet – oder: wie der „Krähwinkel“ in die Weltliteratur kam

## Teil 17

### Das literarische Kuhschnappel (Fortsetzung)

Nachdem wir uns im philologischen Kuhschnappel 2013 aus gegebenem Anlass (siehe dazu auch Gemeindespiegel Nr. 1/2013, S. 20) ausführlich mit der Rezeption des Jean Paulschen literarischen Reichsmarktflecken beschäftigt und diese Spur bis in unsere Gegenwart verfolgt haben, soll die Wirksamkeit des Siebenkäs im 19. Jahrhundert noch einmal anhand eines ganz speziellen Falles dargestellt werden.

Dass Jean Paul auch Musiker und musikalisch interessierte Menschen zu inspirieren vermochte, klang bereits im oben erwähnten Beitrag für den Gemeindespiegel an. Heute wollen wir einige Beispiele dafür betrachten.

Mit einer Probenummer wurde im November 1842 in Leipzig eine neue Musikzeitschrift aus der Taufe gehoben, die „Signale für die musikalische Welt“ (Signale). Sie erschien wöchentlich und hatte ein langes Leben vor sich. Erst im 99. Jahrgang stellte sie 1941 mit der Doppelnummer 21/22 ihr Erscheinen ein. Die uns interessierenden Jahrgänge bis zum Ende der 1840er Jahre wurden alle von Bartholf Wilhelm Sennff (1815 – 1900) herausgegeben.

Bereits 1844 erschienen kurze, anonyme „Signale aus der Residenz Kuhschnappel“ (Nr. 10, erschienen nach 29. Februar und vor 5. März, S. 75 – 76), die satirische Kritik eines namentlich nicht genannten Klaviervirtuosen unter dem Titel „Signale aus Kuhschnappel“ von „Das.“ (Nr. 29, ausgegeben am 17. Juli, S. 228) und ein fast zwei Seiten umfassender „Oktoberbrief aus Kuhschnappel“ vom selben Verfasser (Nr. 42, ausgegeben am 16. October [sic], S. 330 – 332), hinter dem sich kein Geringerer als Clara Schumanns (1819 – 1896) Vater Friedrich Wieck (1785 – 1873) verbirgt (siehe dazu: Synofzik, Thomas: Friedrich Wieck als Gesangspädagoge. In: Partita / hrsg. von Wolfgang Mende, s.l., 2012, S. [247] – 259, speziell S. 248, Fußnote 6). Am interessantesten jedoch dürfte „Die Soirée [sic] bei der heiligen Cäcilia. (Aus den Papieren des Cantors von Kuhschnappel, mitgetheilt [sic] von J.B.) sein (Nr. 27, ausgegeben am 3. Juli, S. 209 – 212). Bei diesem Beitrag wird nicht nur mit dem Ortsnamen auf Jean Paul angespielt, sondern mit dem Titel auch auf dessen satirisches Frühwerk „Auswahl aus des Teufels Papieren“ (1789). Verfasser ist der Komponist, Organist und Schriftsteller Constantin Julius Becker (1811 – 1859), ein Freund Robert Schumanns (siehe dazu: Synofzik, Thomas: Robert Schumann und Julius Becker. In: Robert Schumann und die Öffentlichkeit / hrsg. von Helmut Loos, Leipzig, 2007, S. [40] – 62). Diesen fiktiven „Cantor von Kuhschnappel“ hat Becker später noch mehrmals zu Wort kommen lassen. Im dritten Jahrgang 1845 findet man den zweiteiligen Beitrag „Die Erndtefestmusik [sic] zu Schlumpersdorf, eine Episode aus dem Leben des Cantors von Kuhschnappel. Mitgetheilt von Julius Becker“ (Nr. 27, ausgegeben am 2. Juli, S. [209] – 212 u. Nr. 28, ausgegeben am 9. Juli, S. [217] – 219). Nur wenige Wochen später gibt er dem bis dahin anonymen Kantor in Anlehnung an den



Titelblatt der Zeitschrift „Signale“

Stil seiner bisherigen Aufsätze sogar einen ebenso umständlichen wie phantasievollen Namen. „Ein Brief des Cantors von Kuhschnappel, enthaltend einen Bericht über Felicien David, an seinen Herrn Amtsbruder in Schlumpersdorf unter besonderer Erlaubniß [sic] des Schreibers wie Empfängers mitgetheilt von J. B.“ wird unterzeichnet von: Lobesan Epslein Cantor emer.[itus] in Kuhschnappel (Nr. 34, ausgegeben am 20. August, S. [265] – 269). Wenn er darin Jean Paul für seine musikalische Kritik des gerade aktuellen französischen Komponisten Félicien-César



Auszug aus Zeitschrift „Signale“ Nr. 34

David (1810 – 1876) bemüht, zeugt das nur von der ungebrochenen Wirksamkeit unseres Dichters zwanzig Jahre nach dessen Tod: „Jean Paul beschrieb die isola bella so schön und wahr, als könnte man sie mit Händen greifen ...“

Ganz in diesem Sinne fährt Becker im Jahrgang 1846 der „Signale“ fort: „Vertraute Mittheilung [sic] des Cantor emer. von Kuhschnappel an seinen Amtsbruder in Schlumpersdorf über das Dresdner Palmsonntag-Concert. [sic]“ (Nr. 20, ausgegeben am 13. Mai, S. 154 – 156), die erneut „Dein treuer Amtsbruder Epslein, Cantor emer.“ unterzeichnet. Selbst auf die Gefahr hin, dass wir uns zu sehr vom eigentlichen Thema entfernen, soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass sich diese „vertraute Mittheilung“ mit dem frühen Wirken eines Musikers in Dresden befasst, der später zu einem der bedeutendsten deutschen Tonschöpfer aufsteigen sollte. Es heißt dort höchst anerkennend: „Herr Capellmeister [sic] Wagner, welcher nicht allein die Aufführung dieser Sinfonie trotz großer Widersprüche durchgesetzt ...“ Gemeint sind niemand und nichts anderes als Richard Wagner (1813 – 1883) und Beethovens 9. Sinfonie.

Nach einer Unterbrechung bot sich das Revolutionsjahr 1848 wieder an, die aktuellen, teils hochbrisanten Entwicklungen in einem fiktiven Kuhschnappel satirisch zu spiegeln. Julius Becker tut das unter seinem eignen Namen im Aufsatz „Kuhschnappel in Revolution. Eine Art Idille. [sic]“ (Nr. 24, ausgegeben am 7. Juni, S. [185] – 189). Den Kantor Epslein lässt er den Bericht „Der deutsche Musikfortschritts-Verein in Kuhschnappel“ verfassen (Nr. 41, ausgegeben am 4. October [sic], S. [321] – 322). Im selben Heft darf der eben vorgestellte Verein unter dem Datum „Kuhschnappel, den 14. Sept. 1848“ weitere „Signale aus Kuhschnappel.“ senden (S. 322 – 324). Vertreten wird „Der deutsche Musik-Fortschritts-Verein zu Kuhschnappel“, wie er sich an dieser Stelle schreibt, von „M. Fritzschmeisel. Präsident.“ und „Leberecht Zippelmüller. Secretair.“ [sic]. Angesichts dieser Namen fühlt man sich fast ein wenig an die „Fackel“ erinnert (siehe Gemeindespiegel Nr. 6/2013, S. 22). Becker lässt den Verein 15 Forderungen „an die deutsche Reichsversammlung zu Frankfurt“ aufstellen, mit denen „die Musik als die erste und höchste Lebensfrage des wiedergeborenen Deutschland“ festgeschrieben werden soll.

Fortsetzung folgt

Andreas Barth

## Prima Ergebnisse bei „Jugend musiziert“

Drei Kinder aus St. Egidien schnitten in den letzten Monaten bei dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ sehr gut ab.

Beim Regionalwettbewerb erhielt die siebenjährige Mila-Martha Prokopiev (Violoncello) in der Kategorie „Streicherensemble“ mit ihrem Ensemble in der Altersgruppe Ib mit 23 von 25 möglichen Punkten einen ersten Preis. Sie war damit leider zu jung, um zum Landeswettbewerb fahren zu dürfen. Ebenfalls 23 Punkte und einen ersten Preis erspielte sich die elfjährige Magda-Lena Prokopiev (Violine) mit ihrem Streicherensemble in Altersgruppe II.

In der Kategorie „Gesang Solo“ bewertete die Jury den Vortrag der 15-jährigen Rebekka Maryska in Altersgruppe IV mit 23 Punkten und einem ersten Preis. Somit wurden Magda-Lena und Rebekka zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Dort erreichte Magda-Lena mit ihrem Ensemble 20 Punkte und damit verbunden einen zweiten Preis, Rebekka 23 Punkte und einen ersten Preis. Rebekka qualifizierte sich damit für den Bundeswettbewerb, der vom 5. bis 12. Juni 2014 in Braunschweig und Wolfenbüttel stattfinden wird.

## Zwei LANDstreicher aus St. Egidien

Der Sächsische Musikrat rief Jahresanfang sachsenweit junge Streicherinnen und Streicher zwischen 10 und 14 Jahren auf, sich als Orchestermittglied für die „LANDstreicher Sachsen 2014“ zu bewerben. Zusammen mit dem Dirigenten Wolfgang Behrend und einem erfahrenen Dozententeam treffen sich die jungen und neugierigen Musikerinnen und Musiker im Sommer zu einem knapp zweiwöchigen Probenlager und mehreren Konzerten.

Magda-Lena Prokopiev, die sich schon letztes Jahr bewarb und mitspielen konnte, und die zwölfjährige Anna Maryska absolvieren jeweils mit einem Soloprogramm auf ihrer Violine am 9. März in der Leipziger Musikhochschule ein Probespiel.

Beide freuen sich nun über eine Zusage und sind bei den diesjährigen LANDstreichern dabei.

Cordula Maryska



v.l.n.r.  
Die Gewinnerinnen  
der Wettbewerbe  
„Jugend musiziert“  
und LANDstreicher“  
Mila-Martha,  
Magda-Lena,  
Anna und  
Rebekka

Anzeige



## Begeistert Fans in jeder Kurve. Der neue Caddy Soccer.

Erleben Sie Fußballbegeisterung auf vier Rädern: mit dem neuen Caddy Soccer<sup>1</sup>. Im Innenraum überzeugt er mit dem exklusiven Sitzstoffbezug „Recife“ in Anthrazit und den hochglanzlackierten Luftausströmern. Außen beeindruckt er mit einer optionalen Privacyverglasung und der optionalen Lackierung Sundown Orange. Entdecken Sie jetzt den neuen Caddy Soccer – bei einer Probefahrt.

### Unser Hauspreis für Sie: 13.450,- €

Gilt für den Caddy Startline 5-Sitzer "Soccer", mit 1,2-l-TSI-Motor mit 63 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,1, außerorts 6,0, kombiniert 6,8. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 158), inkl. MwSt. und Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten.

<sup>1</sup> Caddy Soccer und Caddy Maxi Soccer, Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert von 8,2 bis 5,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert von 191 bis 134. <sup>2</sup> Jedes im Turnier für Deutschland erzielte Tor während der regulären Spielzeit (einschließlich Verlängerung, ohne Elfmeterschießen) wird mit 50,- Euro brutto prämiert. Nach Ende der Fußball-WM 2014 setzen Sie sich bezüglich der Auszahlung der Torprämie mit uns in Verbindung. <sup>3</sup> Alternativ zur Torprämie erhalten Sie eine einmalige Sofortprämie in Höhe von 350,- Euro auf den Kaufpreis. Dieses Angebot gilt nur beim Kauf eines Caddy Soccer bis zum 03.05.2014. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.

**Motor**  
Ihr Autohaus in Lichtenstein  
www.motor-lichtenstein.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch!  
Autohaus „Motor“ Lichtenstein GmbH  
Äußere Zwickauer Str. 16-20  
09350 Lichtenstein  
service@motor-lichtenstein.de  
Telefon: (037204) 58 19-0  
Notruf: (037204) 58 19-58



## Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett St. Egidien

Hervorgegangen aus der grubengeologischen Sammlung des VEB Nickelhütte St. Egidien und des VEB Nickelgrube Obercallenberg, wurde unter Leitung von Hannah und Werner Leonhardt ab 1991 das Mineralien- und Lagerstättenkabinett geschaffen, um die zahlreichen Belegstücke des reichlich 40-jährigen Nickelerzabbaues in der Region auch über die Schließung der Tagebaue und der Nickelhütte hinaus zu bewahren und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Seit 1994 in den Räumlichkeiten des Gebäudekomplexes Achatstraße 1 der ISGE untergebracht, zeigt sich die Sammlung in modernem Gewand und lädt jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr zum Verweilen ein.

Mit den ersten geologischen Untersuchungen durch Rudolf Jubelt bei Kuhschnappel nahm die Erkundung eines der größten Nickelervorkommens Mitteleuropas seinen Anfang. Erste Probeschurfe und Erkundungsbohrungen gab es ab 1947. Am 1. März 1950 erfolgte offiziell der „erste Spatenstich“ für die Nickelerzgrube Obercallenberg, die allerdings erst zehn Jahre später im Tagebau der Teillagerstätte Callenberg Süd I mit der industriellen Nickelerzförderung begann. Am 7. Oktober 1960, zum „Tag der Republik“, nahm die Nickelhütte ihren Betrieb auf. Dass die Nickelproduktion im Wendejahr 1990 endete, ist eher ein Kuriosum der Geschichte, denn bereits im Jahre 1986 wurde deren Einstellung für Ende 1990 beschlossen.

Zahlreiche im Laufe des Tagebaubetriebes geborgene Minerale sind in der Sammlung ebenso zu sehen, wie verschiedene Gesteine, beispielsweise Serpentin – alles gefunden in dem schmalen Streifen zwischen Kuhschnappel und Obercallenberg. Dazu kommen die ab Ende der 1970er Jahre gefundenen Krokoite – eine, auch weltweit, absolute Seltenheit unter den mehr als 4600 bekannten Mineralen. Und wie der Zufall so will: Beim Bau der Erzbahntrasse zwischen der Nickelhütte St. Egidien und den Nickelergruben um Callenberg tauchten plötzlich mit Quarz gefüllte Kugeln auf, die sog. „Riesenachate“ von St. Egidien, die heute in keiner mineralogischen Sammlung fehlen. Neben den Krokoiten stellen sie einen der besonderen Anziehungspunkte des Mineralien- und Lagerstättenkabinettes dar. Aber nicht nur Minerale und Gesteine prägen das Bild der Ausstellung. Auf einigen Tafeln wird ein Stück Geschichte des VEB Nickelhütte lebendig. Und schließlich: Kleinere wechselnde Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen sorgen stets für die eine oder andere „Neuentdeckung“ unserer Besucher.



Neben der Öffentlichkeits- und pädagogischen Arbeit, die Sammlung hat auch in diesem Jahr wieder zum internationalen Museumstag geöffnet, es gibt eine Lehrerfortbildung und auch Schulklassen werden betreut, ist das Kabinett bemüht, grubengeologische Zeugnisse zusammenzutragen und Arbeiten zu den Lagerungsverhältnissen der Achate zu erstellen.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Und falls Sie Fotos oder Berichte aus der Zeit des Nickeltagebaues mitbringen könnten, wäre das mehr als willkommen.

*Eileen Colditz und Frank Löcse  
Mineralien- und Lagerstättenkabinett St. Egidien*

Anzeige

# Bestattungshaus Schüppel

Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



## Bauernmarkt St. Egidien

Festplatz an der Jahn-Turnhalle

**10. Mai 2014** von 10.00 – 17.00 Uhr

Regionale und überregionale Spezialitäten  
aus Landwirtschaft und Handwerk

– direkt vom Erzeuger –



### Verkauf · Verkostung · Unterhaltung

Auch in diesem Jahr haben sich viele Direktvermarkter und Händler angesagt, neben unseren regionalen Spezialitäten wird es auch ungarische, griechische und polnische Spezialitäten geben. Ebenso sind Schafwoll- und Alpakaprodukte, erzgebirgische Walker, Töpfer- und Korbwaren und vieles mehr im Angebot.

**Die Klöpplerinnen zeigen ihr Können und die lustigen Gärtnerinnen sind mit dem Glücksrad und verschiedenen Spielen für unsere kleinen Gäste da.**

Für das leibliche Wohl ist in großer Auswahl gesorgt.

Es lohnt sich auf jeden Fall vorbeizuschauen. Lassen Sie sich überraschen.

HOT- ABSmbH Muldentalmarketing  
Goldbachstr. 13 · 09353 Oberlungwitz  
Tel. 03723 42213

Gemeindeverwaltung St. Egidien  
Glauchauer Straße 35 · 09356 St. Egidien  
Tel. 037204 7600



Bürgerverein St. Egidien e.V.



Gemeinde St. Egidien

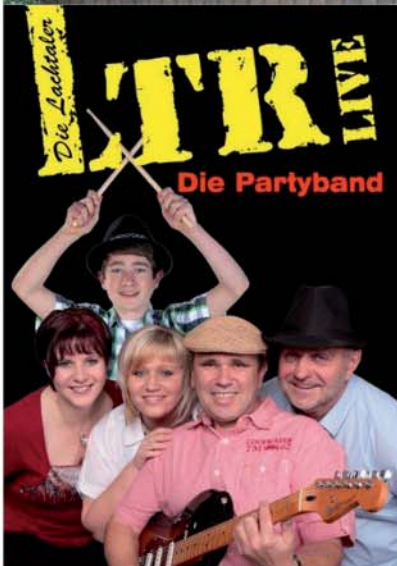
# Auf zur Tillinger Hundsmesse

**06.06. – 09.06.14**

# 22. Lobsdorfer Dorf- und Sportfest



30. - 31. Mai 2014 in Lobsdorf auf dem Sportplatz



## Freitag, den 30. Mai

- 19.00 Uhr Eröffnung Abendprogramm mit „DJ Brun03“ (Disco deLuxe)  
Start Preiskegeln
- 21.00 Uhr Auftritt der „Asphalt-Raketen“  
anschließend Disconacht

## Samstag, den 31. Mai

- 14.00 Uhr Eröffnung buntes Nachmittagsprogramm mit „Kinderspartakiade“
- 14.30 Uhr Programm der Hortkinder aus St. Egidien
- 15.00 Uhr Auftritt des Kuhschnappler Hundevereins  
**WS-Sachsen e.V. mit ihren weißen Schäferhunden**
- Eröffnung der Tombola
- Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kutschfahrten, Kinderreiten,  
Spiel- und Bastelstraße, großer Strohbürg
- Ausblicke über die Baumwipfel von Lobsdorf
- Trampolin und Mini-Autos von Jonny and Friends
- Preiskegeln**
- 17.00 Uhr Eröffnung der 16. Lobsdorfer Gaudiolympiade
- 20.00 Uhr Modenschau mit Jeans und Fashion von „Apache“ aus Glauchau
- 21.00 Uhr Tanzabend mit der LTR-Live Band „Die Lachtaler“
- Auftritte der Tanzgruppe „Déjà-vu“ des Lobsdorfer Sportvereins e.V.

**Es erwartet Sie ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot  
bei bester Stimmung im Festzelt.**

**Eintritt frei.**

Freitag, 20.6.

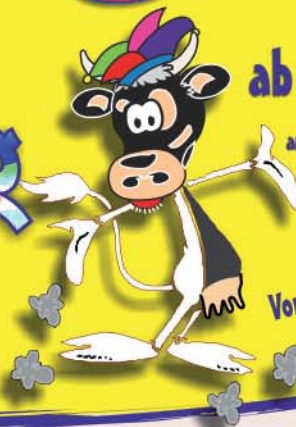
Der

**Cosnapeler Carnevals Club e.V.**

gestaltet den

# 2. Cosnapeler Sommerfasching

im Festzelt an der FFW



ab 20:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)

anschließend: Tanz mit Borstel's Musicbox

**Eintritt: 6,- €**

Vorverkauf ab Ende April

- in Marita's Blumenstübchen Kuhschnappel
- in der Gemeindeverwaltung St. Egidien

## Wo die Kuh schnappelt

# 21. DORFFEST

## 20.-22. Juni 2014

### -schnappel



Samstag, 21.6.

Sonntag, 22.6.

ab 14:30 Uhr im Festzelt

### Unterhaltungsprogramm für Jung & Junggebliebene

mit Live-Musik sowie Tanz-Auftritten verschiedener Formationen der Tanz-Oase St. Egidien unter Leitung von Ines Mehlhorn

ab 20:00 Uhr im Festzelt

### Sommernachtstanz **Eintritt frei!**

mit DJ BORSTEL's Musicbox und vielen Programmpunkten

ab 14:00 Uhr auf dem Dorfteich

### 10. Kuhschnappler Badewannenrennen

**Achtung: Sonntag!**

(Anmeldung bei Sandro Bock  
Tel. 0171 7952850)



Änderungen vorbehalten